

Interfraktioneller Antrag der Fraktionen CDU, SPD und UFW/WUT

Tübingen, Juli 2008

Beteiligung der SWT am Bau eines Kohlekraftwerks in Brunsbüttel  
Hier: Sondersitzung des Gemeinderats am 22. Juli 2008

Zusätzlich zu den Geschäftsführern der beteiligten Gesellschaften SWT und Südweststrom wird im Rahmen der Sondersitzung ebenfalls ein Mitarbeitervertreter der SWT gehört

Begründung:

Im Aufsichtsrat der SWT, der die ursprünglichen Beschlüsse zur Kraftwerksbeteiligung gefasst hat, sind die Mitarbeiter der Stadtwerke mit 5 Sitzen und Stimmen vertreten. Nachdem der Gemeinderat entschieden hat, über die Beteiligung am Kraftwerksbau selbst zu entscheiden, haben die Mitarbeiter keinen Einfluss mehr auf diese Beratungen und Abstimmungen. Da es sich wie der Gemeinderat selbst aussagt, um einen wesentlichen Vorgang für die Stadtwerke Tübingen handelt, sollten die Mitarbeiter zumindest im Rahmen der Beratungen gehört werden.

CDU-Fraktion

SPD-Fraktion

UFW/WUT-Fraktion